

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

131 (11.5.1904) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 131. Drittes Blatt.

Mittwoch, den 11. Mai

(folgt ein viertes Blatt.) 1904.

Badischer Landesverband der Vereine gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.

Karlsruhe, im April 1904.

Aufruf!

Wenn wir uns zur Gründung einer **Trinkerheilstätte** an die hilfspendende Wohlthätigkeit unserer Mitbürger wenden, so geschieht es, gestützt auf die Anschauung der Wissenschaft, daß die Trunksucht, der unwiderstehliche Hang zum Trinken, eine Krankheit ist, leider eine sehr weit verbreitete Krankheit.

Ungefähr 10 000 Trunksüchtige schätzt man im Großherzogtum Baden. 117 Entmündigungsanträge wurden vom 1. Januar 1900 bis 15. Juli 1901 bei den badischen Amtsgerichten wegen Trunksucht gestellt. In den Krankenhäusern unseres Landes wurden im Jahre 1899 wegen chronischen Alkoholismus und Säuferswahnsumms 373 Personen versorgt. Etwa 40 Männer kommen alljährlich wegen alkoholischer Geistesstörung in die Heidelberger Irrenklinik. Jedes Jahr ergehen ungefähr 100 Wirtshausverbote gegen Trunksüchtige. Leider geben diese Zahlen ein nur sehr unvollständiges Bild von dem Umfang des Uebels.

Die ärztliche Wissenschaft und Erfahrung haben erwiesen, daß Heilung möglich ist. In den in vielen Staaten durch gemeinnützige Vereine ins Leben gerufenen Heilstätten für Alkoholfranke konnten 60 bis 80% derer, welche mindestens ein halbes Jahr verblieben waren, völlig geheilt werden. In Elkon (Schweiz) wurden in den letzten 13 Jahren von 613 Trinkern 484 mit Erfolg behandelt.

Durch diese Erfahrungen ermutigt und getrieben durch das Mitgefühl für so viele in bitterer Not befindliche Trinkerfamilien hat der Badische Landesverband der Vereine gegen den Mißbrauch geistiger Getränke den Entschluß gefaßt, eine Heilstätte für Alkoholfranke der minderbemittelten Volksklassen zu erstellen, welchen bisher keine ihren bescheidenen Mitteln entsprechende Heilanstalt zugänglich war.

Ein fünf Morgen großes Geländestück bei Reichen ist bereits erworben. Die Pläne sind von Professor Hummel-Karlsruhe entworfen und von ärztlichen Autoritäten für zweckentsprechend befunden. Die Anstalt faßt vorerst 35 Insassen. Aufnahme sollen Männer aus dem ganzen Lande ohne Unterschied der Konfession finden. Der Verpflegungssatz soll 1,30 Mk. pro Tag nicht überschreiten. Beschäftigt werden die Insassen mit Gartenbau und gewerblichen Arbeiten. Die ärztliche Oberleitung und Beratung der Anstalt wird Herr Geheimer Rat Dr. Schüle-Allenau übernehmen.

Die Kosten des Geländeerwerbs, der Haupt- und Nebengebäude und inneren Einrichtung sind auf 80 000 Mk. veranschlagt. Hieron hat das Großh. Ministerium des Innern 20 000 Mk. auf die Staatskasse übernommen. Außerdem wurde ein fortlaufender Betriebszuschuß in Aussicht gestellt. Die badische Regierung hat damit als erste in Deutschland die Heilbehandlung der Alkoholfranken tatkräftig gefördert. Außer dem Beitrag der Regierung bringen wir zur Zeit 7000 Mk. eigener Mittel und dürfen die Hoffnung hegen, daß die Kreisverbände und einzelne Städte Beiträge für den Bau zur Verfügung stellen.

Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin haben ihre wärmste Teilnahme an dem Unternehmen ausgesprochen und der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß es gelingen möge, eine Anstalt ins Leben zu rufen, die auf einem besonders schwierigen Gebiet der sozialen Fürsorge segensreich zu wirken berufen ist.

Mögen alle, deren Verhältnisse es gestatten und die mit uns von der Dringlichkeit, dem durch die Trunksucht verursachten Elend zu feuern, überzeugt sind, durch einen Beitrag zu den Baukosten das Unternehmen fördern helfen!

Beiträge nehmen die unterzeichneten Vorstandsmitglieder gern entgegen.

Der Vorstand des Bezirksvereins Karlsruhe:

Dr. Fuchs, Fabrikinspektor, Dr. Neumann, Nervenarzt, Dr. Baull, prakt. Arzt, Ziegler, evang. Stadtpfarrer, Brettle, kath. Stadtpfarrer, Willi, Redakteur, Wilhelm Müller, Schmied, Bäuerle, Mechaniker, Koch, Vereinssekretär, Frau v. Teuffel, Fräulein Dr. M. Baum.

Aufforderung.

Wir ersuchen, etwaige Forderungen an den Nachlaß Weiland Ihrer Großh. Hoheit der Fürstin Witwe Sophie zur Lippe alsbald bei uns anzumelden.

Karlsruhe, den 8. Mai 1904.

Vermögensverwaltung Ihrer Großh. Hoheit der Fürstin Witwe Sophie zur Lippe, Leopoldstraße 10.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 13. Mai 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Waldhornstraße 19 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Kassenschränk, 1 Sekretär, 3 Kommoden, 1 Waschkommode, 3 Schiffschmieser, 2 Vertikals, 1 Buffet, 1 Klavier, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 1 Pfeilerstuhl, 1 Ledentisch, 1 Gelehrtschrank, 1 Badeeinrichtung, 76 versch. Bilder- und Spiegelrahmen, 1 Bild (Großherzogin), 1 ovalen Tisch, 2 vollständige Betten, 48500 Schraub- und Schweißstollen, 70 Pakete Schrauben, 121 Feilen und Hufspalten, 72 Büchsen Hüften, 2 Büchsen Hüftalbe, 1 Stahlstange, 2 Wagenachsen, 15 Pakete Futtermehl, 1 Kanne mit Del und Verschiedenes.

Strang, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Friedenstraße 24 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten.

*3.1. Gerwigstraße 8, 3. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Karlstraße 93 ist in besserem Hinterhaus eine Wohnung im 3. Stock von 2 schönen Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Anteil an der Waschküche auf 1. Juli zu vermieten.

* Kronenstraße 46, Vorderhaus, 4. Stock, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern (jedes mit besonderem Eingang) mit Zugehör um jährlich 266 Mk. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei J. B. Stockfle.

*3.3. Kronenstraße 51 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche mit Kochgasenrichtung, Mansarde und Keller, an eine ruhige Familie auf 1. August zu vermieten. Näheres im Laden.

*2.1. Lenzstraße 10 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Gartenanteil und reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 4. Stock oder Luisenstraße 22 bei H. Stichel.

*3.1. Marienstraße 19 ist eine Mansardenwohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Marienstraße 61 ist eine freundliche Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

*2.1. Nowack-Anlage 15 ist der 2. Stock von 7 Zimmern mit Balkon nebst reichlichem Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Die Wohnung wird neu hergerichtet. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr u. 2 bis 5 Uhr. Näheres parterre.

*4.1. Scherzstraße 18 ist im Hinterhaus eine schöne Zwei-Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock links.

*3.1. Schillerstraße 3 III ist eine sehr gut erhaltene schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten.

*2.1. Werderplatz 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer, großer Küche und Keller, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Werderstraße 67 ist eine freundliche Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres von 11 Uhr an im Vorderhaus, parterre.

Hardtwaldstadtteil.

4.1. Seminarstraße 13 ist verkehrshalber die 2. Etage (6 Zimmer, Bad, Balkon u.) auf 1. Oktober l. J. oder früher zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Laden zu vermieten.

3.1. Kaiserstraße 66, nächst dem Marktplatz, ist ein geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern und anstoßendem Zimmer auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Zu erfragen im Laden rechts.

Laden zu vermieten.

* Kaiserstraße 38 ist ein geräumiger Laden mit 2 anstoßenden Zimmern, Keller und Holzplatz sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuch.

3.1. Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung auf 1. Oktober 1904 von 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer und sonstigem Zugehör in der Nähe der Kriegstraße bis Karlstraße, Karl- oder Gartenstraße und deren Umgebung. Gefl. Offerten bittet man unter Nr. 4021 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* Scheffelstraße 13 sind im 3. Stock ein größeres, sowie ein kleineres, möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten: Gerwigstraße 46, 4. Stock.

* Unmöbliertes, großes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist an einzelne Frau zu vermieten. Zu erfragen Hebelstraße 4, 2. Stock.

Zähringerstraße 80

ist im 4. Stock des Vorderhauses ein möbliertes Zimmer mit Kasse an einen soliden Arbeiter billig zu vermieten. Näheres daselbst.

2.1. Schön möbliertes, großes

Zimmer,

ohne Vis-à-vis, sofort zu vermieten. Näheres Douglasstraße 32 II.

* Steinstraße 14, 5. Stock, ist ein

möbliertes Zimmer

somit zu vermieten.

Augustastrasse 1,

nächst der Karlstraße, eine Treppe hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, zu vermieten.

Karlstraße 86

sind zwei gut ausgestattete Hochparterrezimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen soliden Herrn zu vermieten. Preis monatlich 36 Mark. Näheres daselbst, von 10-5 Uhr.

* Zähringerstraße 53 a

ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch.

Cottbuser Anzugstoffe3 1/4 Meter **Mk. 15.50**

empfiehlt

Wilh. Wolf jr.,

Kaiserstrasse 82 a.

Tuchabteilung.**25 000 Mark zu 4 3/4 %**

auf II. Hypothek sofort oder später auszuleihen. Gesuche unter Nr. 4016 befördert das Kontor des Tagblattes.

* **3000 Mk.,** nur 60 % der Schätzung, auf II. Hypothek aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 4023 an das Kontor des Tagblattes erbeten.**10 000 Mark**

per 1. Juli auf II. Hypothek zu 5 % gesucht. Offerten unter Nr. 4025 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

15 000 Mark

auf II. Hypothek auf prima Objekt in bester Stadtlage per 1. Juli aufzunehmen gesucht. Vermittler verboten. Offerten unter Nr. 4008 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Auf 15. Mai findet ein ordentliches Mädchen, das kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, eine Stelle: Lessingstraße 3, 2. Stod.

* 2.1. Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens ein jüngeres Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. **Paul Collrep,** Sofientstraße 114, parterre.Ein fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sonstige Hausarbeiten mit übernimmt, zu einer kleinen Familie zum baldigen Eintritt gesucht. Zu erfragen **Schloßplatz 7, 3. Stod.*** Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches pünktlich und willig alle Hausarbeiten verrichtet und von der Küche etwas versteht, wird baldigst gesucht: **Kurvenstraße 15, 3. Stod.**

* Zu einem jungen Ehepaar nach Cöln wird ein braves, fleißiges Mädchen gesucht, das einer guten bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann, bei hohem Lohn. Näheres Zirkel 17 II.

* 2.1. Ein gewandtes Mädchen, welches einer besseren Küche selbständig vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird zu einer einzelnen Dame nach **Worzhelm** gesucht. Näheres zu erfragen zwischen 8 bis 10 Uhr vormittags und 2-4 Uhr nachmittags **Leopoldstraße 2 b,** eine Treppe hoch.**Gesucht**zu sofortigem Eintritt nach der Schweiz ein sauberes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Selbständiges Kochen nicht erforderlich. Persönliche Meldungen Mittwoch zwischen 5-6 Uhr **Hotel Erbprinz, Zimmer Nr. 23.****Mädchen-Gesuch.*** Auf 1. Juni wird von einer alleinstehenden, älteren Dame ein fleißiges Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen und den kleinen Haushalt willig und selbständig versehen kann. Hoher Lohn zugesichert. Näheres **Gartenstraße 17, 2. Stod.****Cottbuser Anzugstoffe**3 1/4 Meter **Mk. 15.50**

empfiehlt

Wilh. Wolf jr.,

Kaiserstrasse 82 a.

Tuchabteilung.**Mädchen-Gesuch.**— Tüchtiges, zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 15. Mai gesucht: **Erbprinzenstraße 8, 2. Stod.****Ein sauberes jüngeres Mädchen**für Hausarbeit auf sofort gesucht: **Hirschstraße 12, 2. Stod.****Gewandte Hausierer**

bei täglichem hohen Verdienst gesucht. Offerten unter Nr. 4022 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Beschäftigungs-Antrag.* Eine tüchtige **Büglerin** findet einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres **Gartenstraße 8, parterre, Hinterhaus.****Jüngerer Commis gesucht**

für das Bureau einer hiesigen Möbelfabrik. Solche mit Branchenkenntnissen erhalten den Vorzug. Offerten unter Nr. 4020 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Tüchtige**Wagenlackierer,**die bereits auf **Luxuskarosserie** gearbeitet, per sofort für dauernd bei hohem Verdienst 3.1.**gesucht.****Adler-Fahrradwerke vorm. Heinrich Meyer**
Frankfurt a. M.**Schuhmacher-Gesuch**für sofort auf Sohlen, Absätze, auch außer dem Hause: **Herrenstraße 2.****Unentgeltlicher****Arbeits- u. Wohnungsnachweis,**
Karlsruhe, Bähringerstraße 112.**Stellen finden:**

Messer, Landw. Knechte, Pferdebediente, Metallschleifer, Metallpolierer, Vernickler, Radierer, Bau- und Weißblechner, Ornamentenblechner, Hufschmiede, Bankschmiede, Jungschmiede, tücht. Bau- und Gitter Schlosser, Werkzeugschlosser, Wagner für alle Arbeiten, Sattler und Tapeziere, Polsterer, Zimmertapeziere, Schreiner (Bau und Möbel), tücht. Möbelschreiner, Möbelschreiner, Stuhlpolierer, junge Maschinenarbeiter für Holzbearbeitungsmaschinen, für Kreissäge, Bohrmaschinen, Abriechmaschinen, Rüfer (Holz- und Kellersarbeit), tücht. Holzdreher, junge Bäcker, tücht. Buchschneider, Schuhmacher auf Woche (Sohlen, Fled u. neue Arbeit), jung. Friseur, Zimmerleute, Steinbrecher, jung. Glaser, Rahmennmacher, Maler und Anstreicher, Dekorationsmaler, Gipser, Magaziniere, der schon in Installationsgeschäften tätig war, Steinbruder, junge Hausburischen für Wirtschaften und Private, tücht. Fuhrknechte für Langholzfuhrten, Koch-Volontäre oder erst aus der Lehre getretener junger Koch, Steinlopfen, Sodawasser-Abfüller.

Lehrstellen

finden mehrere Berufsarten.

Weibliches Dienstpersonal:

mehrere Mädchen für alle häuslichen Arbeiten, Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen, einfache Kellnerinnen, Zimmermädchen, tücht. Hotelköchinnen, Restaurationsköchinnen.

NB. Bei schriftlichen Anfragen bittet man Brief mit Retourmarke zu verwenden.

Junger, anständiger Bursche

von 16-18 Jahren wird für leichte Arbeit per sofort gesucht. Zu erfragen bei

Hof-Photograph Suck
im Atelier.**Hausbursche-Gesuch.**

Ein junger, fleißiger, braver Bursche kann sofort eintreten.

J. Müller,
Restauration „Neuer Kaiserhof“,
Gartenstraße 68.

2.1.

Cottbuser Anzugstoffe**Mk. 6.—** per Meter

empfiehlt

Wilh. Wolf jr.,

Kaiserstrasse 82 a.

Tuchabteilung.**Als Kinderfräulein**
oder
Zimmermädchensucht ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen zum baldigen Eintritt Stelle durch **H. Tröster's Bureau, Kreuzstraße 17.****Tüchtige, fleißige Kellnerin**

sucht sofort Stelle in einem besseren Restaurant. Offerten unter Nr. 4003 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Buchhalter,

perfekt, sucht sofort Stelle, event. Aushilfsposten. Gesl. Offerten unter Nr. 4019 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Gärtner

mit guten Zeugnissen sucht sofort oder auf 15. Mai Stellung. Gesl. Offerten unter Nr. 4012 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bäckerlehrstelle

sucht ein kräftiger junger Mann per sofort. Offerten bittet man unter Nr. 4006 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* 2.1. **Kleider-Reparatur-Geschäft**von **Jos. Flumm, Kleidermacher,**
5 Herrenstraße 5, links parterre.
Schöne Arbeit. Billige Preise.**Weißstickereien**und Monogramme werden schön und billig angefertigt: **Kapellenstraße 22 III.****Personal-**und **Kreditauskünfte** über Privatpersonen erteilen auf alle Plätze der Welt bei billigster Berechnung.**Gebr. Winnowisser, Geschäftsführer**
der **Auskunftei Bürgel,**
Kaiserstraße 191 II. Telephon 1268.**David David,****Karlsruhe, Klauprechtstraße 4,**
empfiehlt sich * 2.1.in **Vermittlungen von Liegenschaften.****Verloren.*** Ein graues **Holländer Ledertaschen** mit Inhalt wurde Sonntag mittag zwischen 12 und 1 Uhr auf der Parade oder in der Waldstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben: **Kaiser-Msee 37.****Verloren**ein **Plüschtäschchen** (Inhalt einen Brief). Abzugeben **Goethestraße 15 im 2. Stod links.****Gefunden.*** 2.1. Ein **Täschchen** mit etwas Geld wurde gefunden. Näheres **Werderstraße 62 II.****Cottbuser Anzugstoffe****Mk. 6.—** per Meter

empfiehlt

Wilh. Wolf jr.,

Kaiserstrasse 82 a.

Tuchabteilung.

[2] III.

Zugelaufen

ist ein kleines junges, schwarzes Spitzhündchen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr Wolfartsweiererstraße 10.

Haus-Verkauf.

* Dreistöckiges Haus, innerhalb der Bahnlinie, westl. Stadtteil, mit großem Platz, geeignet für Baugeschäfte zum Bebauen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten belieben Offerten unter Nr. 4018 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Haus in der Südstadt,

sehr rentabel und in bestem Zustande, für einen Geschäftsmann wie für einen Beamten geeignet, ist mit 2000—3000 Mk. Anzahlung billig zu verkaufen. Anfragen befördert unter Nr. 4014 das Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.

Ein dreistöckiges, solid gebautes Wohnhaus in schönster Lage der Südstadt, ohne Vis-à-vis und offener Bauweise, ist zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4017 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tausch.

* Ein neues, rentables Haus beim Westmarktplatz mit Einfahrt, 900 qm Bodenfläche, ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. Auch wird dasselbe gegen einen Restkaufschilling, ein Baugelände, ein oder zwei kleinere Häuser oder sonst etwas hier oder auswärts vertauscht. Vermittlung erwünscht. Gefl. Offerten mit genauer Angabe unter Nr. 4001 bittet man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Bauplätze

in der besten Lage der Südstadt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine noch ganz neue Gitarre-Zither ist zu verkaufen oder gegen eine Mandoline umzutauschen. Näheres Lessingstraße 3 a, 1. Stock.

*2.1. Zwei gleiche franz. Bettstellen und ein vollständiges Bett, das andere nur mit Kofst, sind zu verkaufen. Anzusehen von 9—11 Uhr vormittags Stefanienstr. 98, Zimmer Nr. 129, 3. Stock.

* Hirschstraße 102, 1. Stock, sind wegen Wegzug ein Frackanzug, Gehrock, ein Gasluster, eine Lyra, ein guter Rastatter Herd, Zuber, Flaschengestell und Flaschen, ein Küchenschrank und ein Nachttisch zu verkaufen.

* Sehr eleganter neuer Kinderliegwagen, Brinckform mit Gummireifen, Nickelfedern, für 22 M., sowie einseitiger weißer Sportwagen sehr billig zu verkaufen: Goethestraße 49, 2. Stock rechts.

*3.1. Möbel sehr billig zu verkaufen: hochfeine franz. Bettstelle mit hohem Haupt, Kofst, Matrage, Polster, Waschtisch, Nachttisch, zweitür. Chiffonniere m. Muschelauff., sowie 1 feiner Vertiko m. Spiegel-auff. zu 40 Mk., hochf. dreiteil. Kameltaschendiwan, gut gearb., 50 Mk. Die Sachen sind ganz neu und fein pol. Näheres Goethestraße 49, 2. Stock rechts.

Wegen Platzmangel

sind zu verkaufen: 2 Bettladen mit Kofsten, 1 Nachttischchen, 1 Schlafsofa, 1 Nachtschrank, 1 Fenstertritt, 1 gepolsterte Lyra, Stuhl, 1 Flugtisch und 1 dreiflammiger Gasherd mit Messingfange. Näheres Kaiser-Allee 29 II. *2.1.

Zu verkaufen:

1 schöner Kinderwagen (Brinckform), 1 Hängelampe, spanische Wand, Kleiderschrank und Weißzeugschrank. Näheres Helmholtzstraße 7 III, von 10—12 Uhr. *

Symphonion-Musik-Automat

*3.1. Ein noch sehr gut erhaltener mit 5 Piennigewurf, für Gastwirtschaften geeignet, steht billig zum Verkauf. Offerten unter Nr. 4024 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Britischenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener leichter Federbritischenwagen ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Margartenstraße 89 im Hinterhaus. *2.1.

Fahrrad,

noch gut erhalten, um 60 Mark zu verkaufen: Hirschstraße 85 II.

[3] III.



Bären-Mark.

Schweizer Alpen-Milch

Wo die Muttermilch fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste 20.6.

Kinder-Milch.

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Hauptniederlage: Die Grossherzogl. Hofapotheke, Kaiserstrasse 201, Ecke Waldstrasse.

12.1.

Lang-nese Cakes

gesetzlich geschützt

hervorragende Neuheit! pr. 8 1/2 Mk.

A. H. Langnese Ww. & Co. Biskuit-Fabrik Hamburg.

Lebensbedürfnis-Verein

Karlsruhe.

Wir bringen zur gefälligen Kenntnissnahme der verehrlichen Mitglieder, daß die bis 31. August d. J. geltenden Sommerpreise für Kohlen und Holz festgesetzt sind und die Preislisten bezw. Bestellzettel in sämtlichen Verkaufsstellen sowie im Kontor in Empfang genommen werden können.

Der Vorstand.

2.1.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden, unbergelichen Tochter, Schwester und Nichte

Frieda Goldschmidt

sowie für die überaus zahlreichen Blumen Spenden sprechen wir Allen unseren innigsten Dank aus; ganz besonders ihren früheren hochgeschätzten Prinzipalen, Kollegen und Kolleginnen der Firma Leipheimer & Wende sowie der Gesellschaft Thalia.

Karlsruhe, den 9. Mai 1904.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Goldschmidt.

Frische Früchte

als:

Brüsseler Trauben,
Tiroler Tafeläpfel,
Pflirsiche,
Tomaten

empfiehlt **B. Merkle,**
Großh. Hoflieferant.

Schweizerkäse,

— saftige gesunde Ware, —

Pfund **70** Pfg.,

Limburger

bei ganzen Laiben

Pfund **30** Pfg.

S. W. Hauser,

Kaiserstr. 76, Ludwigplatz 65.

Mühlburg: Rheinstr. 32,
neben Westendhalle.

Fussbodenlacke, Oelfarben, Bronzetinktur

3.1. empfehlen

Gebr. Jost Nachfolger,

Ecke der Zähringer- u. Kronenstrasse.



3.1.

Tennis-Raketts,

erstklassiges Fabrikat,

„Jefferies“ London,

sowie alle übrigen Tennis-Artikel

bei

E. Dahlemann,

Ecke der Kaiser- u. Herrenstr. 19.

Telephon 1150. 4.1.

Stadtgarten.

Bei ungünstiger Witterung **Festhalle.**

Donnerstag, den 12. Mai (Christi Himmelfahrt),
nachmittags **4 Uhr,**

Konzert

der gesamten Kapelle des

Bad. Leib-Grenadier-Regiments.

Königlicher Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Programm.

- | | |
|---|---------------|
| 1. Frühlings-Einzug , Marsch | v. Blon. |
| 2. Ouverture z. Op. „Don Juan“ | „Mozart. |
| 3. Karfreitags-Zauber aus Parsifal | „Wagner. |
| 4. Vieille Chanson | „Tosti. |
| 5. Ouverture u. Op. „Die lustigen Weiber“ | v. Nicolai. |
| 6. Entre-Act z. Arie aus „Faust und Margarethe“ | „Gounod. |
| 7. Divertissement aus „Samson und Dalila“ | „Saint-Saëns. |
| 8. Dorfschwalben aus Oesterreich , Walzer | „Strauss. |
| 9. Tartaren-Reveille | v. Machts. |
| 10. Intermezzo und Glockenchor aus „Der Bajazzo“ | „Leoncavallo. |
| 11. Humoreske „Orpheus in der Unterwelt“ | „Offenbach. |
| 12. Hochzeits-Polka | „Resch. |

Das heutige Mittwochs-Konzert fällt aus.

Eintritt: { Abonnenten 20 Pfg.
Nichtabonnenten 60 Pfg.

Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Konzert-Garten.

(Bierauschank der Brauerei Heinrich Fels.)

„Zum Felseneck“

(Krieg- und Fröbelstraßen-Ecke).

Morgen (Himmelfahrtstag) **Donnerstag, den 12. Mai 1904,**
4 Uhr nachmittags **4 Uhr,**

Großes Eröffnungs-Konzert,

gegeben von der vollständigen Kapelle des

1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Leitung: Königl. Musikdirigent **H. Diefel.**Eintritt à Person **20 Pfg.**

Kinder frei.

[4]III.

Nur noch kurze Zeit. Ausverkauf wegen Umzug.

Große Posten

Herren-Anzüge, Gehrock-Anzüge, Jünglings-Anzüge, Knaben-Anzüge,
Raglans, Frühjahrs-Paletots, Havelocks, Leinen-Joppen, Hosen, Westen,
Eoden-Pelerinen

werden bis zu **50 %** unter den bisherigen Preisen ausverkauft.

Der Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen umfaßt auch die neuen für das Frühjahr und Sommer bereits disponierten Waren, sowie mein Stofflager zur Anfertigung nach Maß und meterweisen Bezug.

Verkauf nur gegen bar.

N. BREITBARTH, Karlsruhe,

Kaiser- und Lammstr.-Ecke. — Telephon 1512.

An den Sonntagen sind meine Verkaufsräume bis 4 Uhr geöffnet.

Färberei Pring.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 12. Mai. 56. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
mentskarten) Große Preise. **Der Ring
des Nibelungen.** Dritter Tag. Götter-
dämmerung. In 1 Vorspiel und 3 Aufzügen
von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende
11 Uhr.

Freitag, den 13. Mai. 57. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
mentskarten) Mittel-Preise. **Tante Regine.**
Zeitbild in 4 Akten von A. Paul. Anfang
7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, den 14. Mai. 56. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten) Mittel-Preise. Zum erstenmal:
George Dandin. Lustspiel in 3 Akten
von Molière, übersetzt von Ludwig Fulda. —
Neu einstudiert: **Der Arzt wider Willen.**
Lustspiel in 2 Akten von Molière, nach Ban-
dissins Uebersetzung für die moderne Bühne
bearbeitet von Heinrich Richter. Anfang 7 Uhr.
Ende 9 Uhr.

Sonntag, den 15. Mai. 56. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
mentskarten) Mittel-Preise. **Die verkaufte
Braut.** Komische Oper in 3 Akten von
R. Sabina. Deutsch von Max Kalbeck. Musik
von Friedr. Smetana. Anfang 1/2 7 Uhr.
Ende nach 9 Uhr.

Vorläufige Ankündigung.

Sonntag, den 22. Mai (Pfingsten). 22. Vor-
stellung außer Abonnement. Große Preise.
**Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf
Wartburg.** In 3 Akten von Richard Wagner.
Anfang 6 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

[5]III.

Abonnentenverkauf am Samstag, den 14. Mai,
nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge B. C. A.
Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 16. Mai,
vormittags 9 Uhr an.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 11. Mai. 33. Abonnements-
Vorstellung. **Der Biberpelz.** Komödie
in 4 Akten von Gerhart Hauptmann. Anfang
7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Soeben ist erschienen: Zusammenstellung der in
Karlsruhe bestehenden Staats-, Gemeinde- u. Kirchen-
Steuern, sowie der Wohnungs- und Lebensmittel-
Verhältnisse, Bildungs-, Verkehrs- u. Heilanstalten usw.
Herausgegeben vom Stadtrat zu Karlsruhe. Das
Schriftchen wird an Interessenten vom Stadtrats-
Sekretariat unentgeltlich verabfolgt.

Standesbuch-Auszüge.

Geschlechtsregister:

10. Mai. Anton Krawutzschke von Ujest, Feldwebel
hier, mit Amalie Mübiger von hier.
10. " Nathan David von Malsch, Handels-
mann hier, mit Betty Wagner von
Jöhlingen.

Geburten:

30. April. Franz Xaver August, Vater Franz Büst,
Tischhändler.
3. Mai. Margaretha, Vater Eduard Müller, Bad-
meister.
6. " Friedrich Wilhelm, Vater Wilhelm Dühring,
Bementeur.
6. " Friedrich, Vater Ferd. Günther, Schreiner.
6. " Fris, Vater Josef Müller, Schneider.
6. " Alfred, Vater Friedrich Neuner, Schlosser.
7. " Friedrich Wilhelm, Vater Friedrich Linder,
Maschinenschlosser.
8. " Elise Frieda, Vater Wilhelm Kumpf,
Schuhmann.
8. " Maria Elisabeth, Vater Rudolf Schwab,
Schmied.
8. " Maria Karolina, Vater August Wölfe,
Maschinengehilfe.
9. " Maria, Vater Wendelin Kraft, Fabrik-
arbeiter.

Todesfälle:

8. Mai. Albert, alt 8 Monate 4 Tage, Vater
Franz Martin, Schreiner.

9. Mai. Mathilde Gahn, alt 53 Jahre, Witwe des
Kaufmanns Maier Gahn.
9. " Adelheid Schmidt, alt 54 Jahre, Ehefrau des
Schlachthausförtners Adam Schmidt.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Mittwoch, den 11. Mai 1904:
1/2 4 Uhr, Adelheid Schmidt, Ehefrau des Schlachthausförtners
(Durlacher Allee 60).

Gold, Silber und Banknoten

vom 9. Mai 1904.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20.30	20.35
20 Francs-Stücke . . . " "	16.20	16.25
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	—
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	4.10	4.18
Neue Russ. Imper. . . per St.	—	—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	77.30	75.30
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.18 1/2
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.18
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.30
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	2.42
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.25
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	163.30
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.15
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.25
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215 1/2
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.10

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. In
den Tagen vom 5. bis 6. Mai 1904 sind ange-
kommen: „Mannheim“ mit Kohlen, „München“
mit Kohlen, „Blücher“ mit Holz, „Eugenie“ mit
Kohlen, „Badenia 21“ mit Getreide und Stückgut,
„Agnes“ mit Kohlen, „Margarethe“ mit Kohlen,
„Anna“ mit Kohlen, „Johann Heinrich“ mit Kohlen,
„Heinrich Proppe“, „Christian“ leer zum Einladen;
abgegangen: „Heinrich Wilhelm“ mit Holz.

S. Model

Karlsruhe i. B.

Abteilung für Damen-Konfektion:

Bedeutend
herabgesetzt

Gelegenheitskäufe

Bedeutend
herabgesetzt

wegen vorgerückter Saison.

Ein grosser Posten Jacken, Paletots und Capes (neueste Formen) aus soliden Stoffen

9.50 M. statt 13.00 M.	14.50 M. statt 19.00 M.	21.50 M. statt 28.00 M.
10.50 M. statt 14.50 M.	17.00 M. statt 21.00 M.	23.50 M. statt 30.00 M.
12.00 M. statt 17.00 M.	19.25 M. statt 25.00 M.	26.00 M. statt 33.50 M. usw.

Ein grosser Posten Jacken- und Reise-Kostüme aus vorzüglichen Stoffen

21.00 M. statt 26.00 M.	26.50 M. statt 34.00 M.	33.50 M. statt 42.00 M.
24.00 M. statt 29.00 M.	30.00 M. statt 38.00 M.	36.00 M. statt 47.00 M. usw.

Diese Gelegenheitskäufe sind in der Abteilung „Konfektion“ besonders aufgelegt.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besondern Anzeige.

Heute vormittag verschied nach längerem Leiden unsere liebe Tante

Fräulein Ottilie Hoffmann

in ihrem 75. Lebensjahre.

Verwandten und Freunden geben wir diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Teilnahme.

Karlsruhe, den 10. Mai 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Donnerstag, den 12. Mai, nachmittags 4 Uhr.